



Antwort zur Anfrage Nr. 0076/2015 der AfD/FW Stadtratsfraktion betreffend
TechnologieZentrum Mainz [AfD/FW]

In der vorgenannten Anfrage wird einleitend mitgeteilt, dass die TZM ein Grundstück in der Galileo-Galilei-Straße im Hechtsheimer Gewerbegebiet für einen 7-stelligen Betrag an den bisherigen Mieter verkauft habe. Von diesem Verkauf ist der Verwaltung nichts bekannt. Evtl. ist der mit Verwaltungsvorlage Nr. 1377/2014 dargestellte Sachverhalt gemeint, der vom Stadtrat am 03.12.2014 einstimmig beschlossen wurde (Auszug aus der Niederschrift siehe Anlage).

Darin wurde die Verwaltung ermächtigt, das im Jahr 2032 endende Erbbaurecht an dem *städtischen* Grundstück Gemarkung Hechtsheim, Flur 18, Nr. 58/9, Carl-Zeiss-Straße 18, 20 (18.076 qm), zu Gunsten der Fraunhofer-Gesellschaft zur Förderung der angewandten Forschung e.V. bis zum Jahr 2057 zu verlängern. Der Erbbauzins wird ab dem Zeitpunkt der Beurkundung der Vertragsverlängerung von derzeit 63.697,72 €/Jahr auf 101.949,65 €/Jahr erhöht.

Die Beurkundung soll in den nächsten Wochen erfolgen. Ein Verkauf des städtischen Grundstücks an die Fraunhofer-Gesellschaft ist *nicht* vorgesehen.

Mit Rücksicht auf diese Vorbemerkungen wird die Anfrage wie folgt beantwortet:

1. Welche Grundstücke und Immobilien hat die TZM in den letzten vier Jahren gekauft, zu welchem Preis und warum? Aus welchen Mitteln wurden die Investitionen getätigt?

und

2. Welche Grundstücke und Immobilien hat die TZM in den letzten vier Jahren verkauft, zu welchem Preis und warum? Wie wurden die Einnahmen verwendet? Flossen Teile davon zum Land RLP bzw. in die Stadtkasse?

Die TZM GmbH hat in den letzten vier Jahren weder Immobilien gekauft noch verkauft.

3. Sind weitere Immobilienkäufe / -verkäufe in 2015 geplant? Falls ja, welche und zu welchem konkreten Zweck?

Es sind keine Immobilienverkäufe geplant bzw. absehbar.

4. Welche Immobilien sind derzeit im Bestand der TZM, mit welcher m²-Zahl und welcher derzeitigen Höhe der Mieteinnahmen?

Im Bestand der TZM GmbH befinden sich zur Zeit das Biotechnikum an der Goldgrube mit 1.060 m² sowie eine vom TZM angemietete und an Gründer weitervermietete Etage im Bonifaziusturm B am Bahnhof mit 570 m².

5. Gibt es Leerstände in diesem Bereich? Falls ja, wie viel m², mit welchem errechneten Mietausfall (in €)? Falls er existiert, wie gedenkt die TZM diesen zu verringern und bis wann?

In beiden Bereichen gibt es zur Zeit keine Leerstände.

6. Wie hoch waren die jährlichen Zuschüsse durch Land, bzw. Stadt in den letzten vier Jahren?

2014: Für 2014 ist noch keine Berechnung der Zuschüsse erfolgt. Diese stehen mit Aufstellung und Veröffentlichung des Jahresabschluss im Juni 2015 zur Verfügung.

2013: Stadt 3.220,87 €, GVG 78.911,22 €, Land RLP 78.911,22 €

2012: Stadt 922,85 €, GVG 22.609,84 €, Land RLP 22.609,84 €

2011: Stadt 1.212,02 €, GVG 29.694,40 €, Land RLP 29.694,40 €

7. Gab, bzw. gibt es in den letzten 4 Jahren Anfragen an die TZM, die diese aufgrund fehlender geeigneter Infrastruktur nicht bedienen konnte? Falls ja, welche, in welcher Branche und Größenordnung (in m² und in €/Mon. Miete)? Was müsste unternommen werden, um solche Anfragen künftig bedienen zu können? In welchen Fällen ist dies konkret für 2015 / 16 geplant?

Es gibt regelmäßig Anfragen nach Labor- und Büroflächen im TZM, welche mit den Kapazitäten des TZMs nicht bedient werden können. Aufgrund der personellen Situation wurde keine langfristige Statistik zu diesen Anfragen geführt.

Die Beantwortung der Fragen

8. Wie hoch war die konkrete Miete im oben geschilderten Fall der Immobilie in der Galileo-Galilei-Straße? Auf welche Summe beläuft sich der Verkaufserlös?

und

9. Wie groß war das Grundstück und wieviel Quadratmeter hat die ehemals vermietete, nun verkaufte Fläche?

Die Frage erübrigt sich aufgrund des eingangs dargestellten Sachverhaltes.

Mainz, 05.02.2015

gez.
Christopher Sitte
Beigeordneter